

GR. TECHNISCHE HOCHSCHULE
FRIDERICIANA KARLSRUHE

BERICHT
ÜBER DIE STUDIENJAHRE
1913/14 ◊ 1914/15 ◊ 1915/16

ERSTATTET VON DEN PROREKTOREN

DR. L. KLEIN, PROFESSOR DER BOTANIK
DR. A. KRAZER, PROFESSOR DER MATHEMATIK
DR. U. MÜLLER, PROFESSOR DES FORSTWESENS

1916

C. F. MÜLLERSCHE HOFBUCHDRUCKEREI, KARLSRUHE

Liebe Kommilitonen!

Mit diesem Berichte übermitteln wir zugleich Euch allen, die Ihr nun schon seit über zwei Jahren zum Schutze unseres Vaterlandes im Felde steht, die herzlichsten Weihnachtsgrüße und wärmsten Weihnachtswünsche. Mit Freude und Stolz erfüllt es uns, daß gerade unsere studentische Jugend in Kampf und Not als leuchtendes Beispiel sich aufs herrlichste bewährt hat und eine vortreffliche Stütze unseres Heeres geworden ist. Dank sei Euch allen für Eure nie versagende Standhaftigkeit und die opfermutige Treue. Nach Eurer glücklichen Heimkehr soll sich unser Dank in unablässiger vermehrter Fürsorge für Eure spätere Zukunft äußern. Heute aber möge er sich angesichts des bevorstehenden Weihnachtsfestes in dem einen Wunsche verdichten, daß dies Fest der Liebe und des Friedens dazu beitragen möge, auch unter den Völkern der Erde den Frieden wieder anzubahnen und Euch recht bald wieder zu friedlicher Arbeit an Eure alma mater zurückzuführen. Das gebe Gott!

Namens des Lehrkörpers der Fridericiana

Der Rektor: Th. Rehbock.

Seit dem Herbst 1913 wurde infolge des Kriegsausbruches ein Jahresbericht der Fridericiana nicht mehr herausgegeben in der Absicht, nach Friedensschluß im Zusammenhange ein Bild von allen Vorgängen an der Hochschule während der Kriegszeit zu geben. Die unerwartet lange Dauer des Krieges und andererseits der lebhaft Wunsch, die Verbindung mit unseren Kommilitonen, die für des Vaterlandes Schutz und Ehre die Waffen ergriffen haben, dauernd aufrechtzuerhalten, veranlaßt uns, diese ursprüngliche Absicht fallen zu lassen und schon jetzt ein zusammengedrängtes Bild über die letzten Ereignisse in unserem Hochschulleben zu geben.

Das Wintersemester 1913/14 unterschied sich nicht von den vorhergehenden. Die Hochschule war besucht von 1137 Studierenden (darunter 4 Damen) und 270 Hospitanten (darunter 142 Damen), während im Sommersemester 1914 1070 Studierende (4 Damen) und 79 Hospitanten (18 Damen) anwesend waren. Die Zahl der Ausländer belief sich noch auf 402 bzw. 363. Am 17. Oktober gedachte die Hochschule in einer eindrucksvollen Feier in der Aula unserer Helden von 1813, wobei Professor Dr. Böhlingk die Festrede hielt, und am 29. November fand in üblicher Weise in Gegenwart S. K. H. des Großherzogs und der Frau Großherzogin sowie S. G. H. des Prinzen Max und zahlreicher Ehrengäste der feierliche Akt des Rektoratswechsels statt. Der neu antretende Rektor, Geheimer Hofrat Dr. Klein, sprach dabei über „Die Ästhetik der Baumgestalt“. Auch im Sommersemester 1914 vollzog sich der Unterricht und das gesamte akademische Leben trotz der drohenden Wolken am politischen Horizont in den gewohnten Bahnen. Der Kriegsausbruch änderte mit einem Schlage alles.

Sämtliche den feindlichen Staaten angehörende Studierende wurden aus den Matrikeln gestrichen und mit dem Verbote des Betretens der Hochschule belegt. Die Hochschulräume wurden zu einem großen Teile für militärische Zwecke in Anspruch genommen. Zahlreiche Angehörige des Lehrkörpers und die große Mehrheit der Studierenden eilten, meistens freiwillig, zu den Waffen. Auf Antrag des Senats genehmigte das Großh. Ministerium, daß alle im Heere stehenden Studierenden auch in den folgenden Semestern als immatrikuliert in den Listen weitergeführt wurden, ohne daß damit die Verpflichtung zum Belegen von Vorlesungen verbunden war. In zahlreichen Fällen gewährte die Hochschule den Kriegsteilnehmern die Möglichkeit, ihr Studium durch beschleunigte Notprüfungen zum Abschluß zu bringen. Ebenso konnte sie ihnen nach ihrer späteren Rückkehr an die Hochschule eine Reihe wert-

voller Vergünstigungen und Unterstützungen in Aussicht stellen, welche in einem an alle Kriegsteilnehmer, deren Anschrift uns bekannt wurde, versandten „Merkblatte“ zusammengestellt sind. Die Fridericiana schloß sich, gleich den anderen Hochschulen, an den Akademischen Hilfsbund an, dessen Zweck ist, während und nach dem Kriege allen Akademikern durch Vermittlung ihrer Hochschule mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ebenso trat sie dem Kriegshilfsverein Baden für den Kreis Memel als Stifter bei.

Der Unterricht wurde mit Hilfe zahlreicher Vertretungen in vollem Umfange aufrechterhalten, und rühmend sei anerkannt, daß die Zurückgebliebenen mit doppeltem Eifer die Vorlesungen besuchten.

Freilich war, wie an allen Hochschulen, die Zahl der Anwesenden gering. Sie belief sich auf 152 von 762 eingeschriebenen deutschen Studierenden. Dazu kamen 106 Ausländer. Im Sommersemester 1915 waren von 690 immatrikulierten Deutschen 100 anwesend, außerdem 102 Ausländer. In beiden Fällen entfielen von letzteren genau die Hälfte auf die mit uns verbündeten Österreicher und Bulgaren. Von den im Winter 1915/16 eingeschriebenen 687 deutschen Studenten standen 607 unter den Fahnen, von 77 Nichtdeutschen 21 Angehörige verbündeter und 3 neutraler Staaten, so daß 133 die Vorlesungen besuchten. Dies ergibt zusammen mit 59 Hospitanten einen Gesamtbesuch von 823, wovon 192 ortsanwesend. Im Sommersemester 1916 dagegen waren von 750 Deutschen 680, von 93 Nichtdeutschen 39 zum Heeresdienst einberufen. Mit 48 Hospitanten ergibt dies einen Gesamtbesuch von 891 bei 172 Ortsanwesenden. Aber auch die Reihen der Lehrer der Hochschule hatte der Krieg bedeutend gelichtet. Es wurden zum Heeresdienst eingezogen:

von der Allgemeinen Abteilung:

der o. Professor von Zwiedineck; die ao. Professoren Hellpach und Andreas; die Privatdozenten und Assistenten Haupt, Noether, Wellstein und Brandt, weiter Regierungsrat Conradi und Oberbaurat Fuchs;

von der Architekturabteilung:

die o. Professoren Billing, v. Oechelhaeuser, Ostendorf, Sackur, Caesar; ao. Professor Brinekmann; die Assistenten Durm, Fuchs, Gruber, Schmidt, v. Teuffel und Alker sowie Kunstmaler Volz;

von der Ingenieurabteilung:

die o. Professoren Ammann, Hoepfner, Probst und Schachenmeier; die Assistenten Leitz, Kamps, Flügel, Kraft und Reebstein, ferner Baurat Drach und Dipl.-Ing. Dörr;

von der Maschinenbauabteilung:

der o. Professor Graßmann; Privatdozent Woernle, Oberingenieur Michelmann und Direktor Dr. Seng;

von der elektrotechnischen Abteilung:

ao. Professor Schwaiger, Privatdozent Dr. Schachenmeier, Assistent Wolf;

von der chemischen Abteilung:

der o. Professor Paulcke; die ao. Professoren Dieckhoff, v. Giercke, Franzen und Steinkopf; die Privatdozenten Henglein, Holtzmann und Reis; die Assistenten Hofsäß und Thies;

von der forstlichen Abteilung:

der o. Professor Demoll; Privatdozent Fuchs; Assistent Holste und Regierungsrat Cronberger.

Ferner wurde der o. Professor der Allgemeinen Abteilung Dr. Fueter während des S.S. 1915 zum schweizerischen Heeresdienst eingezogen.

Von den Angestellten der Hochschule wurden einberufen: der Bureauhilfe Noe, die technischen Assistenten Kirchenbauer, Laukisch, Müller und Merkle, Zeichner Link, die Mechaniker und Diener Burger, Doll, Graf, Grimm, Hanke, Heiler, Kaiser, Karle, Kumm, Mosbach, Moser, Nagel, Pilz, Rosenfelder, Wölfle. Von diesen wurden inzwischen wieder entlassen: Geh. Hofrat v. Oechelhaeuser und Graßmann, Baurat Drach, Kunstmaler Volz, Assistent Brandt, techn. Assistent Kirchenbauer, Diener Graf und Nagel.

Die Abwesenheit so zahlreicher Angehöriger der Hochschule und der Ernst der Zeit bewogen uns, in beiden Kriegsjahren von einer Feier des Rektoratswechsels abzusehen. Es fand aber am 21. Juni 1915, dem Bismarcktage der deutschen Studentenschaft, eine akademische Bismarckfeier statt, bei welcher Prof. Dr. Böhntling die Festrede hielt. Ebenso nahm der Rektor am 1. April an der auf seine Anregung von sämtlichen Technischen Hochschulen veranstalteten Kranzniederlegung am Sarge Bismarcks zu Friedrichsruh, bei der Prof. Mohrmann-Hannover die Ansprache hielt, teil.

Leider hat auch der Tod unter allen reiche Ernte gehalten.

Auf dem Felde der Ehre sind im Kampfe für das Vaterland gefallen:

I. von Professoren:

Oberbaurat Dr.-Ing. ehrenhalber Friedrich Ostendorf, ordentlicher Professor der Architektur;

II. von Assistenten:

Benjamin, Paul, Dipl.-Ing., Assistent für Maschinenwesen,
Brandt, Paul, Assistent für höhere Mathematik,
Riecke, Ernst, Dipl.-Ing., Betriebsleiter am Mechanischen Laboratorium und der elektrischen Zentrale.
Faure, Karl, Dipl.-Ing., Assistent am Elektrotechnischen Institut,
Kramer, Gustav, Assistent bei dem Lehrstuhl für Heizung und Lüftung,
Leo, Hans, Dipl.-Ing., Assistent an der Lehr- und Versuchsanstalt,
Schmidt, Hans, Dipl.-Ing., Assistent an der Abteilung für Architektur;

III. von Beamten und Angestellten:

Dold, Friedrich, Mechaniker am Elektrotechnischen Institut;

IV. von den im Sommersemester 1914 immatrikulierten Studierenden:

| | | | |
|-----------------------------|-----------------|--|---------------|
| Bechtold, Heinr., mach. | Würzburg. | Hummel, Berthold, mach. | Ettlingen. |
| Bierlein, René, mach. | Straßburg i. E. | Illg, Willy, mach. | Furtwangen. |
| Bilfinger, Otto, mach. | Schmalenberg. | Kalbreyer, Henry, arch. | Bogota. |
| Bregenzer, Erwin, mach. | Karlsruhe. | Lang, Wilhelm, mach. | Mannheim. |
| Deininger, Franz, mach. | Chocola. | Lehmann, Erich, ing. | Mannheim. |
| Dürr, Fritz, chem. | Colmar. | Müller, Otto, electr. | Karlsruhe. |
| Ehrismann, Phil., chem. | Pforzheim. | Mußler, Alfred, Dipl.-Ing., ing. | Karlsruhe. |
| Eiermann, Max, arch. | Mannheim. | Nebel, Helmut, electr. | Adelsheim. |
| Elbracht, Wilh., mach. | Hofgeismar. | Neck, Albert, ing. | Eggenstein. |
| Hartfelder, Ludwig, chem. | Karlsruhe. | Peter, Wilhelm, Dipl.-Ing., chem. | Karlsruhe. |
| Haug, Ernst, ing. | Ludwigsburg. | Schmieder, Karl, Dipl.- Ing., mach. | Karlsruhe. |
| Jung, Christian, arch. | Bremen. | Soldinger, Gustav, electr. | Wössingen. |
| Kamphoff, Hans, chem. | Düsseldorf. | Villinger, Heinr., chem. | Saig. |
| Knoblauch, Werner, arch. | Erlangen. | Wanner, Otto, mach. | Bühl. |
| Krässig, Hermann, ing. | Karlsruhe. | Behrens, Richard, ing. | Neundorf. |
| Kümmerling, Ad., arch. | Remmesweiler. | Brunisch, Gustav, electr. | Karlsruhe. |
| Kunze, Emil, chem. | Leipzig. | Eckert, Wilhelm, Dipl.- Ing., ing. | Schlossau. |
| Leitner, Emil, mach. | München. | Frobenius, Eman., arch. | Charlottenbg. |
| Lumpp, Wilhelm, ing. | Mannheim. | Hegel, Theodor, math. | Bayreuth. |
| Mager, Richard, ing. | Schwetzingen. | Herold, Werner, chem. | Monzingen. |
| Michler, Paul, ing. | Wiebelskirch. | Kirsch, Walter, electr. | Erfurt. |
| Müller, Hans, ing. | Frankfurt a. M. | Koenig, Fritz, mach. | Stettin. |
| Neukirch, Gottfr., forest. | Villingen. | Minne, Anton, mach. | Heidelberg. |
| Perrin, Paul, ing. | Karlsruhe. | Pfoser, Otto, mach. | Singen a. H. |
| Pfiieger, Karl, ing. | Bremen. | Platz, Kurt, ing. | Karlsruhe. |
| Reuß, Hermann, mach. | Gießen. | Sauerhöfer, Otto, ing. | Pforzheim. |
| Schäfer, Franz, forest. | Mayen. | Walz, Hermann, mach. | Bruchsal. |
| Scharf, Wilhelm, ing. | Heidelberg. | Bauermeister, M., chem. | Nienburg. |
| Schneider, Walter, chem. | Ettlingen. | Doldt, Alfred, ing. | Karlsruhe. |
| Schulz, Werner, forest. | Karlsruhe. | Dreßler, Wilhelm, arch. | Waldenburg. |
| Schwarzmann, W., ing. | Offenburg. | Gilg, Hans, mach. | Kenzingen. |
| Siegrist, Werner, electr. | Karlsruhe. | Kneucker, Hans, math. | Karlsruhe. |
| Sillib, Walter, arch. | Mannheim. | Köppeke, Günther, ing. | Altona. |
| Stolz, Erwin, ing. | Karlsruhe. | Linnich, Hermann, chem. | Weener. |
| Streckfuß, Karl, electr. | Odenheim. | Loeser, Karl, ing. | Boxberg. |
| Tants, Otto, ing. | Hamburg. | Martens, Fritz, mach. | Bremen. |
| Timmann, Hans, ing. | Hamburg. | Waechter, Karl, mach. | Ückingen. |
| Wackher, Albert, ing. | Ettlingen. | Wardeff, Iwan, Dipl.-Ing., arch. | Sofia. |
| Weber, Fritz, mach. | Breisach. | Weigl, Josef, electr. | Bruchsal. |
| Wüst, Robert, ing. | Durlach. | Wiegele, Friedrich, arch. | Rastatt. |
| Brauch, Friedrich, chem. | Karlsruhe. | Zahler, Hermann, mach. | Lahr. |
| Burckhardt, Alfred, electr. | Wiesloch. | Zahs, Erwin, mach. | Karlsruhe. |
| Burdy, Edmund, mach. | Bonn. | | |
| Eisenbeiß, Herm., mach. | Nürnberg. | | |
| Gompf, Richard, mach. | Büdingen. | | |
| Grotjan, Paul, arch. | Hamburg. | | |
| Heß, Fritz, mach. | Waldshut. | | |

Außerdem verlor der Lehrkörper der Hochschule durch den Tod: am 14. Dezember 1913 Landgerichtspräsident Dr. Eller (Bürgerliches Recht), im Jahr 1914 den ao. Professor Dr. Sieveking (Physik), den Dozenten für öffentliches

Recht Geh. Oberregierungsrat Alfred Böhrer; im Jahr 1915 den bereits früher in Ruhestand getretenen Professor der Zoologie Geh. Hofrat Dr. Otto Nüßlin, den o. Professor der Architektur Oberbaurat Karl Engelhorn, den nichtetatmäßigen ao. Professor Dr. Hermann Kast (Chemie), den Oberbibliothekar Dr. Brodmann und im Jahr 1916 den früheren Professor des Maschinenwesens Geheimes Rat Dr.-Ing. Josef Hart.

In Trauer und Dankbarkeit gedenkt die Hochschule aller dieser Dahingegangenen, aber mit besonderem Schmerz ihres Ostendorf, mit dessen Heldentod eine glänzende Lehrtätigkeit und ein bahnbrechendes Künstlertum einen vorzeitigen Abschluß fanden.

Einen schweren Verlust erlitt sie weiter am 30. Juni 1915 durch den Tod des Kultusministers Dr. Franz Böhm, der von 1899 bis 1911 als Referent für Hochschulangelegenheiten und seit 1911 als Minister ein warmer Freund und treuer Hüter der badischen Hochschulen gewesen war.

Schließlich ist noch des im Jahr 1915 erfolgten Todes des langjährigen Dieners der Ingenieurabteilung Wildenmann und 1916 des Präparators am Zoologischen Institut Ernst Leist zu gedenken.

Auch sonst traten zahlreiche Veränderungen im Lehrkörper ein. Es schieden aus:

Im Jahre 1913/14: der o. Professor der Zoologie Dr. Escherich (Berufung an die Universität München); die Privatdozenten ao. Professor Dr.-Ing. Hallo (Berufung an die Technische Hochschule Delft), Dr. Schwangart (Berufung an die Forstakademie Tharandt), Dr. Vogt (Berufung an die Universität Heidelberg), Dr. Skita (Übersiedelung an die Universität Freiburg) und Professor Dr.-Ing. Staus (Berufung an die Höhere Maschinenbauschule Eßlingen).

Im Jahre 1914/15: der o. Professor für Ingenieurwesen Geh. Oberbaurat Dr.-Ing. Engesser (in Ruhestand getreten), in dessen Person die Hochschule einen hervorragenden Gelehrten und erfolgreichen Lehrer verlor; die Privatdozenten an der chemischen Abteilung Dr. Just und Dr. Leiser (Übertritte an das Kaiser-Wilhelm-Institut in Berlin) sowie der langjährige Verwalter der Technischen Hochschule Oberrechnungsrat A. Zeis (in Ruhestand getreten).

Im Jahre 1915/16 der ao. Professor der Geschichte Dr. Andreas (Berufung an die Universität Rostock); der o. Professor der Mathematik Dr. Fueter (Berufung an die Universität Zürich).

Neu berufen wurden:

Im Jahre 1913/14: als o. Professor der Zoologie der Privatdozent an der Universität Gießen Dr. Reinhard Demoll.

Im Jahre 1914/15: als o. Professor für Eisenbetonbau der Privatdozent an der Technischen Hochschule Berlin Dr.-Ing. E. Probst; als Professor für mittelalterliche Baukunst der o. Professor an der Technischen Hochschule Berlin Karl Caesar; als o. Professor für Ingenieurwesen der Oberingenieur bei der Brückenbauanstalt Augsburg-Nürnberg Regierungsbaumeister Wilhelm Schachenmeier und als Bibliotheksdirektor der Bibliothekar an der Deutschen Bücherei in Leipzig Dr. Karl Schmidt.

Zum Verwalter der Technischen Hochschule wurde der Rechnungsrat Friedrich Schneider bestellt.

Es habilitierten sich:

Im Jahre 1913/14: für Geschichte: der Privatdozent an der Universität Marburg Dr. Willi Andreas; für chem. Technologie: Assistent Dr.-Ing. Ernst Terres; für Siedelungswesen: Gewerbeinspektor Dr.-Ing. Friedrich Ritzmann; für Elektrotechnik: Dr. Adolf Thomälen; für Physik: Dr. Richard Schachenmeier; für physikalische Chemie und Elektrochemie: Dr. Alfred Reis; für Mathematik einschließlich darstellender Geometrie: Dr. Otto Haupt.

Im Jahre 1914/15: für Chemie: Dr.-Ing. Adolf Koenig.

Den Titel außerordentlicher Professor erhielten:

Im Jahre 1913/14: die Privatdozenten Dr. Steinkopf (Chemie) und Dr. Willi Andreas (Geschichte).

Im Jahre 1915/16: die Privatdozenten Dr. Wimmer (Forstwesen), Dr. Thomälen (Elektrotechnik) und Dr.-Ing. Woernle (Maschinenwesen).

Beurlaubt wurden: die Privatdozenten Dr.-Ing. Martin Gsell, Dr. Holtzmann, Dr.-Ing. Ritzmann und 1915/16 Geh. Hofrat Dr. Haid, ao. Professor Dr.-Ing. Woernle und o. Professor Bonte, letzterer als Zwangsverwalter der Elsässischen Maschinenbaugesellschaft zu Mülhausen.

Von den sonstigen Veränderungen im Personalbestand der Hochschule ist zu erwähnen: die Beamteneigenschaft wurde verliehen an den Professor Fritz Schmidt; etatmäßig angestellt wurden in der Bibliothek: der Justizaktuar Birkenberger als Verwaltungssekretär, ferner der Laborant Kirchenbauer als technischer Assistent, die Diener Kaiser, Burger, Schöffler und Wölfle. Der Diener Schubnell wurde pensioniert.

Wie bemerkt, wurde der Unterricht in vollem Umfange aufrechterhalten. Zu diesem Zwecke erteilte das Großh. Unterrichtsministerium (einschließlich der bereits im Studienjahre 1913/14 ergangenen) folgende Lehraufträge:

in der Allgemeinen Abteilung:

Oberlandesgerichtsrat Mainhard: Deutsches bürgerliches Recht, Handels- und Wechselrecht (1913/14);

Prof. Dr. Stählin-Heidelberg: Weltpolitische Fragen der Gegenwart (1914);

Wirkl. Geh. Rat Dr.-Ing. h. c. Lewald, Exzellenz: Verfassungs- und Verwaltungsrecht (1913/14);

Reg.-Rat Dr. Hecht: Allg. Volkswirtschaftslehre und einzelne Gegenstände aus diesem Gebiete (1915/16);

Lehramtspraktikant Dr. Reinfried: Lehrkursus der türkischen Sprache (1915/16);

Privatdozent Dr. Haupt: Arithmetik und Algebra, Ebene und sphärische Trigonometrie, Übungen in den Grundlehren der höheren Mathematik (1913/14); Elementare und analytische Geometrie der Ebene und des Raumes (1914);

Assistent Dr. Wellstein: Projektionslehre (1913/14);

Prof. Dr. Fueter: Arithmetik und Algebra, Übungen in den Grundlehren der höheren Mathematik (1914/15);

Geh. Hofrat Dr. Krazer: Ebene und sphärische Trigonometrie (1914/15);

Privatdozent Dr. Speiser-Straßburg: Höhere Mathematik I (1915);

Assistent Dr. Brandt: Übungen in den Grundlehren der höheren Mathematik, Elementare und analytische Geometrie der Ebene und des Raumes (1915);

in der Abteilung für Architektur:

Prof. Dörr: Stadt- und Landbau mit Entwerfen (1915/16);

ao. Prof. Dr. Brinckmann: Geschichte der Kunst im Mittelalter II (1915), Kunstgeschichte der Renaissance und des Barocks (1915);

Assistent Roesiger: Übungen im Entwerfen im Stil des Mittelalters, Baukonstruktionen II (1915);

Dipl.-Ing. Fuchs: Statik der Hochbaukonstruktionen;

in der Abteilung für Ingenieurwesen:

Reg.-Baumeister Reebstein: Elemente des Ingenieurwesens mit Konstruktionsübungen (1913/14);

Dipl.-Ing. Doerr: Praxis des Eisenbetonbaues (1913/14);

Geh. Rat Dr. Dr.-Ing. Baumeister: Eisenbahnbau I, Tunnelbau, Konstruktionsübungen im Erd- und Straßenbau, desgleichen im Eisenbahntrassieren (1914/15), Erdbau und Straßenbau, Eisenbahnbau III (1915), Eisenbahnbau und -betrieb, Grundzüge des Städtebaues, Wirtschaftliche Aufgaben des Städtebaues, Konstruktionsübungen für steinerne Brücken, Eisenbahn- und Städtebau, Steinerne Brücken und Gründungen (1915/16), Erdarbeiten und Gründungen, Städtereinigung (1916);

Baurat Müller: Eisenbahnbau- und Konstruktionsübungen in Bahnhof- und Gleisanlagen (1914/15), Eisenbahnbau I (1915) und II (1915/16);

Oberbauinspektor Weizel: Baustatik I und Brückenbau I und Konstruktionsübungen im Brückenbau (1914/15), Baustatik II und Brückenbau II (1915);

Assistent Dipl.-Ing. Flügel: Elemente des Ingenieurwesens, Baukonstruktionslehre für Studierende des Ingenieur-, Maschinen- und Forstwesens (1914/15 und 1915/16), Baukonstruktionen I (1915/16);

in der Abteilung für Maschinenwesen:

Zivilingenieur Trapp: Maschinenelemente (1915 und 1916);

in der Abteilung für Chemie:

Privatdozent Dr. Fajans: Radioaktivität und Chemie der Radioelemente (1913/14), Phasenlehre und ihre metallographischen Anwendungen (1914);

Assistent Dr. Schlumberger: Einführungsvortrag für die physikalisch-chemischen Übungen (1913/14 und 1914/15);

- ao. Prof. Dr. Steinkopf: Organisch-pharmazeutische Chemie, Gerichtliche Chemie (1914/15), Anorganisch-pharmazeutische Chemie (1915);
Privatdozent Dr. Henglein: Mineralogie, Geologie (1914/15 und 1915/16), Geologie (1915);
Prof. Dr. Schwarzmann: Geologie (1916);
Assistent Dr. Lautenschläger: Organisch-pharmazeutische Chemie, Gerichtliche Chemie (1915/16);
Regierungsrat Dr. Rapp: Anorganisch-pharmazeutische Chemie (1916);

in der Abteilung für Elektrotechnik:

- Prof. Dr. Thomälen: Theorie der Wechselströme (1913/14);
ao. Prof. Dr. Teichmüller: Elektrische Kraftwerke und Schaltanlagen nebst Übungen (1915/16);
Prof. Schwaiger hielt einen vierwöchigen Kurs über: Elektromotorische Betriebe einschl. Bahnen mit zugehörigen Übungen;

in der Abteilung für Forstwesen:

- Reg.-Rat Conradi: Forst- und Jagdrecht (1913/14);
ao. Professor Dr. May: Zoologie (1913/14 bis 1915/16);
Privatdozent Dr. Fuchs: Forstliche Zoologie der Säugetiere und Vögel (1913/14).

Bibliothek.

Die Oberleitung der Bibliothek wurde vertretungsweise dem o. Prof. Dr. Hans Hausrath übertragen.

Mit hohem Stolz verzeichnet die Hochschule die nachstehenden zahlreichen an ihre im Heere stehenden Mitglieder verliehenen Auszeichnungen, soweit sie ihr zur Kenntnis gekommen sind:

Das Eiserne Kreuz I. und II. Klasse haben erhalten:

- Ammann, Otto, Professor der Ingenieurwissenschaft (auch 2),
Fuhr, Albert, chem.,
Goffin, Alwin, ing. (auch 3 u. 4),
Köhler, Fritz, mach.,
Sackur, Walter, o. Professor d. Arch. (auch 3 u. 4),
Tille, Walter, electr.,
Weiße, Raimund, mach. (auch 3),
Ziegler, Günther, mach.

Anmerkung. Es bedeuten die Zahlen:

- 1 Anhaltisches Friedrichskreuz. 2 Ritterkreuz mit Schwertern des Badischen Ordens Berthold I.
3 Ritterkreuz des Badischen Ordens vom Zähringer Löwen mit Schwertern. 4 Badische Silberne Verdienstmedaille. 5 Bayerischer Militär-Verdienstorden. 6 Bayerisches Verdienstkreuz. 7 Braunschweigisches Verdienstkreuz. 8 Hessische Tapferkeitsmedaille. 9 Mecklenburg-Schwerinsche Kriegs-Verdienstauszeichnung. 10 Reußische Silberne Verdienstmedaille mit Schwertern. 11 Königl. Sächsischer Albrechtsorden. 12 Württembergische Verdienstmedaille. 13 Hanseatenkreuz. 14 Rote Kreuz-Medaille. 15 K. K. Militär-Verdienstkreuz mit Kriegsdekoration. 16 K. K. Silberne Tapferkeitsmedaille. 17 K. K. Signum laudis. 18 Türkischer Eiserner Halbmond.

Das Eiserne Kreuz II. Klasse haben erhalten:

- | | |
|---|---|
| Arnold, Heinrich, mach. | Gilg, Hans, ing. |
| Barth, Berthold, mach. | Ginthum, Herbert, ing. (auch 4). |
| Bauer, Karl Wilh., mach. (auch 4, 5 u. 6). | Goerg, Franz, electr. |
| Baumgarte, Wilhelm, ing. | Grebe, Franz, mach. |
| Baur, Adolf, mach. | Groos, Kurt, mach. |
| Baur, Eduard, math. (auch 4). | Gruber, Armin, arch. |
| Berger, Hermann, ing. | Gruber, Otto, Reg.-Baumeister (arch.), Assistent. |
| Billing, Dr. Hermann, o. Prof. d. Arch., Oberbaurat. | Güldner, Hugo, mach. (auch 5). |
| Bitterich, Hermann, mach. | Gunkel, Paul, arch. |
| Bitterich, Otto, mach. | Grotjahn, Paul, arch. |
| Bock, Rudolf (auch 4). | Haas, Adolf, ing. (auch 3). |
| Brey, Edmund, mach. | Haas, Wilhelm, mach. (auch 4). |
| Bültmann, Wilhelm, mach. | Haiß, Heinrich, mach. |
| Caesar, Karl, o. Prof. d. Arch. (auch 3). | Hauschildt, Hans, arch. |
| Conradi, Kuno, Reg.-Rat. | Heberle, Erwin, mach |
| Dannenbauer, Max, mach. | Hege, Willi, ing. |
| Demoll, Dr. Reinh., o. Professor d. Zoo- logie (auch 4). | Heil, Erich, chem. |
| Derndinger, Otto, ing. | Heim, Friedrich, math. |
| Dieckhoff, Dr. Emil, Prof. der Chemie und Pharmazie. | Helff, Eduard, mach. (auch 4). |
| Dierks, Hans, Dipl.-Ing. (mach.). | Hell, Adolf, ing. |
| Dinglinger, Max, mach. (auch 1). | Hellpach, Dr. Willi, Professor (Psycho- logie). |
| Dorndorf, August, mach. (auch 4). | Henglein, Dr. Martin, Privatdozent (Geo- logie). |
| Dörr, Heinrich, Dipl.-Ing. | Henkenhaf, Albert, arch. (auch 4). |
| Dörr, Paul, ing. (auch 4). | Hermanuz, Oskar, ing. |
| Drach, Hermann, Baurat (Ing.). | Heyer, Walter, mach. |
| Dreßler, Wilhelm, arch. | Hirn, Ludwig, mach. |
| Durm, Rudolf, Dipl.-Ing. (arch.), auch 3. | Hochschild, Walter, mach. |
| Eder, Hellmuth, chem. | v. Hochstetter, Eberhard, mach. |
| Fabian, Ernst, arch. | Holtzmann, Dr. Friedrich, Privatdozent (Gewerbehygiene). |
| Fahrenberg, Ernst, ing. | Hügler, Karl, ing. (auch 4). |
| Fasig, Heinrich, arch. | Jäger, Franz, forest. |
| Fäßler, Willi, mach. | Jennicke, Ernst, ing. |
| Federle, Siegfried, arch. (auch 4). | v. Ingersleben, Ingo, ing. |
| Feist, Emil, mach. | Irion, Otto, electr. |
| Fichter, Julius, mach. | Kâb, Georg, mach. |
| Fild, Friedr. Wilh., pharm. | Kahn, Benno, arch. |
| Fischer, Theodor, math. | Kaiser, Hans, pharm. |
| Fleck, Otto, electr. | Kaltschmidt, Alfred, mach. (auch 4). |
| Föckler, Karl, ing. | Keller, Paul, arch. |
| Fonkenell, Julius, mach. | Knutzen, Hugo, ing. |
| Forschner, Karl Aug., ing. (auch 3). | Koch, Egon, math. (auch 4). |
| Frank, Markus, chem. | Köhler, Friedrich, mach. |
| Frobenius, Emanuel, arch. | Koepfen, Wilhelm, arch. |
| Geiler, Hellnut, mach. | Koppe, Hans, mach. |
| Geitz, Ernst, ing. | Krall, Fritz, mach. (auch 5). |
| Genzken, Fritz, mach. (auch 4). | Krauß, Karl, mach. |
| Gefßner, Max, arch. | Krauth, Otto, math. |
| Giehne, Gustav, ing. | Krems, Rudolf, ing. |
| v. Gierke, Dr. Edgar, Privatdozent (Bak- teriologie). | Kreuzer, Siegfried, ing. |

- Krummel, Paul, ing. (auch 5).
 Kürz, Hermann, electr.
 Lauer, Theodor, ing.
 Leis, Peter, mach.
 Lohr, Hermann, ing. (auch 4).
 Ludowici, Wilhelm, math.
 Lüdorf, Paul, mach.
 Lünenbürger, Heinrich, arch.
 Lüth, Erich, ing. (auch 9).
 Linnich, Hermann, chem.
 Mannewitz, Otto, arch. (auch 11).
 Martens, Fritz, mach.
 Matthiesen, Karl, arch. (auch 5).
 Mayer, Eugen, mach.
 Mayer, Richard, ing.
 Merkle, Gustav, ing.
 Merz, Artur, ing.
 Michel, Hermann, mach.
 Michelmann, Otto, Ober-Ing. (auch 3).
 Montfort, Karl, mach. (auch 4).
 Müller, Gerhard, ing.
 Nettelbeck, Walter, mach.
 Nold, Hubert, mach.
 Nußbaum, Otto, mach.
 Oechelhaeuser, Dr. v., Geh. Hofrat, o. Professor (auch 2).
 Paetz, Ernst, ing.
 Paetzold, Rudolf, ing.
 Pauleke, Dr. Wilhelm, o. Prof. (Geologie) (auch 9 u. 18).
 Petersen, Theodor Adolf, mach. (auch 14).
 Peusquens, Fritz, electr.
 Piel, Heinrich, mach. (auch 5).
 Plenz, Friedrich, Dr.-Ing., chem. (auch 1).
 Povel, Anton, Dipl.-Ing., chem.
 Reebstein, Reg.-Baumeister, ing.
 Regnault, F., Dipl.-Ing., mach.
 Reichardt, Wilhelm, mach.
 Rösiger, Detlev, Dipl.-Ing., arch.
 Roosen, Oskar, ing.
 Ruf, Otto, mach.
 Reimold, Heinrich, ing.
 Saacke, Walter, mach. (auch 3 u. 5).
 Sandt, Hugo, mach.
 Schachenmeier, Dr.-Ing., Wilhelm, o. Prof.
 Schellenberg, Ernst, mach.
 v. Scherbening, Fritz, mach. (auch 3).
 Scherer, Erwin, chem.
 Schmarje, Erich, arch.
 Schmieder, Karl, Dipl.-Ing., mach.
 Schmidt, Artur, arch. (auch 13).
 Schmidt, Hans, Dipl.-Ing., arch.
 Schmidt, Heinrich, ing.
 Schmidt, Oskar, ing. (auch 4).
 Schmiege, Josef, ing. (auch 4).
 Schmitz, Werner, mach.
 Schneider, Otto, arch.
 Schnurr, Otto, arch.
 Scholz, Wilhelm, arch. (auch 7).
 Schumacher, Paul, mach.
 Schumacher, Rudolf, Dipl.-Ing., mach. (auch 3).
 Schuster, Max Eberhardt, arch.
 Seiderer, Otto, chem. (auch 11).
 Sommer, Hans, ing.
 Spiegel, Felix, arch. (auch 4).
 Spiegelhalter, Josef, mach. (auch 4).
 Stehlin, Karl, arch.
 Steinert, Hans, chem.
 Steinmetz, Edgar, ing. (auch 3).
 Streckfuß, Karl, electr.
 Strickler, Wilhelm, ing.
 Straube, Eberhard, Dr.-Ing., mach.
 Stulz, Karl, mach.
 Thies, Dr. Fritz (chem. Technologie).
 Todt, Fritz, ing. (auch 3).
 Tolle, Otto, mach.
 Tritscheller, Herbert, forest. (auch 4).
 Tutein, Friedrich, mach.
 Vetter, Heinrich, ing.
 Vittali, Hans, chem. (auch 4).
 Waechter, Karl, mach. (auch 3).
 Wagner, Adolf, chem.
 Wagner, Wilhelm, ing. (auch 5).
 Waldenberger, Alfred, arch.
 Wehrle, Karl, ing. (auch 4).
 Weiser, Hans, chem. (auch 1).
 Wedepohl, Edgar, arch.
 Wenger, Fritz, ing.
 Wenk, Friedrich, electr.
 Werdich, Franz, electr.
 Werner, Gottfried, mach.
 Wiese, Rudolf, electr.
 Woerner, Fritz, ing.
 Wunsch, Alfred, arch.
 Wolf, Franz, ing.
 Zahs, Erwin, mach. (auch 3).
 Ziegler, Günther, mach.
 v. Zwiedineck-Südenhorst, Dr. Otto, Geh. Hofrat (Volkswirtschaft).

Ferner erhielten Auszeichnungen:

- Bauer, Friedrich, electr. (4).
 Becker, Rudolf, mach. (8).
 Fuchs, Dr. Gilbert, (Zoologie) (17).
 Hehr, Rudolf, ing. (12).
 Heindorff, Werner, mach. (4).
 Herbst, Max, chem. (17).

Hetzheim, Alfred, mach. (5 u. 10).
Jung, Artur, arch. (4).
Künkel, Otto, ing. (4).
Melchert, Hugo, mach. (4).
Pippig, Heinrich, chem. (4).
Schmitt, Aug. (16).

Strieder, Walter, ing. (4).
Szasz, Nandor, electr. (17).
Tschurtschenthaler, Ivo, arch. (16).
Virany, Guido, electr. (17).
Winter, Albert, mach. (13).

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. September 1916 gnädigst bewogen gefunden, das

Kriegs-Verdienstkreuz

zu verleihen: dem

Geheimen Rat, o. Professor Dr. Hans Bunte.
Wirklichen Geheimen Rat o. Professor Dr. Karl Engler, Exzellenz.
Geheimen Hofrat, o. Professor Graßmann.
Geheimen Hofrat, o. Professor Dr. Ludwig Klein.
Geheimen Hofrat, o. Professor Dr. Adolf Krazer.
o. Professor Dr. Udo Müller.

Geheimen Hofrat, o. Professor Dr. August Schleiermacher.
Geheimen Oberforstrat, o. Professor Xaver Siefert.
Professor Dr. Emil Arnold.
Professor Dr. Paul Eitner.
ao. Professor Dr. Auerbach.
Privatdozent, Obergewerbeinspektor Dr. Friedrich Ritzmann.
Rechnungsrat Friedrich Schneider.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. September 1916 gnädigst bewogen gefunden, den Nachgenannten das Kreuz für freiwillige Kriegshilfe 1914—1916

Kriegshilfekreuz

zu verleihen: dem

Geheimen Hofrat, o. Professor Dr. Ernst Brauer.

Oberbaurat, o. Professor Theodor Rehbock.
ao. Professor Dr. Leo Ubbelohde.

Weitere Auszeichnungen:

S. K. H. der Großherzog haben gnädigst geruht, folgende Auszeichnungen zu verleihen: Es wurden ernannt

zum Geheimen Hofrat: der o. Professor R. Graßmann;

zum Geheimen Oberregierungsrat: Ministerialrat Alfred Böhler;

zum Oberbaurat: die o. Professoren Max Läger und Karl Engelhorn sowie Baurat Dr. Rud. Fuchs.

Es wurde verliehen:

das Ritterkreuz mit Schwärtern des Ordens Berthold I. an den o. Professor, Geheimen Hofrat Dr. A. v. Oechelhaeuser;

das Kommandeurkreuz II. Kl. des Ordens vom Zähringer Löwen an:

den o. Professor, Geheimen Rat Dr. H. Bunte,

den Geheimen Oberbaurat Dr.-Ing. Engeßer;

das Ritterkreuz I. Kl. mit Eichenlaub desselben Ordens an:

den o. Professor, Oberbaurat Th. Rehbock,

den o. Honorarprofessor, Geh. Hofrat H. Pfützner;

das Ritterkreuz I. Kl. desselben Ordens:

den o. Professoren H. Bonte, Dr. G. Bredig, Dr. W. Paulcke, ao. Professor Dr. Teichmüller, Professor Dr. Schultheiß, ao. Professor Dr. P. Eitner und Oberrechnungsrat A. Zeis;

das Ritterkreuz des Ordens Berthold I. an:
den Geh. Hofrat, o. Professor Dr. L. Klein,
den Geh. Hofrat, o. Professor Dr. A. Krazer.

Von nichtbadischen Auszeichnungen sind zu erwähnen die Verleihung
des Komturkreuzes des Großh. Sächs. Hausordens der Wachsamkeit oder vom
weißen Falken an den Geh. Hofrat, o. Professor Dr. A. von Oechelhaeuser;
des Offizierkreuzes vom Kgl. Sächs. Albrechtsorden an den Geh. Hofrat,
Professor Pfütznert;
des Ritterkreuzes vom Kgl. Schwedischen Nordsternorden an den ao. Professor
Dr. Ubbelohde.

Die Hochschule verzeichnet weiter folgende Ehrungen einzelner Mitglieder
des Lehrkörpers:

Geheimer Rat, Dr. Dr.-Ing. J. Durm und Geheimer Oberbaurat Dr.-Ing.
F. Engeßer wurden von S. M. dem Kaiser von neuem zu außerordentlichen
Mitgliedern der Kgl. Akademie des Bauwesens ernannt;

der Leiter des Instituts für wissenschaftliche Photographie an der Technischen
Hochschule Professor F. Schmidt wurde von S. K. H. dem Großherzog
zum Mitglied der Photographischen Sachverständigenkammer für Würt-
temberg, Baden und Hessen ernannt;

Professor Dr. Bredig erhielt den Ersten Preis bei dem internationalen Wett-
bewerb Solvay für seine Arbeiten über chemische Katalyse;

Geh. Hofrat, Professor Dr. Klein ist wieder in den Beirat der Kaiserl. Biologischen
Anstalt für Land- und Forstwirtschaft und

Regierungsrat Professor Rupp zum Mitglied des Reichsgesundheitsamtes be-
rufen worden.

Promotionen.

Die Technische Hochschule Karlsruhe hat die Würde eines Doktor-
Ingenieurs ehrenhalber verliehen an die Herren:

Ingenieur Karl Benz in Ladenburg, Begründer der Weltfirma Benz & Cie. in
Mannheim;

Kommerzienrat Hugo Güldner in Aschaffenburg;

Kommerzienrat Direktor F. J. Baumgartner, Vorstand der Ersten Deutschen
Ramiegesellschaft in Emmendingen;

Professor Dr. A. F. Fliegner in Zürich;

Dipl.-Ing. Fritz Rausenberger, Direktionsmitglied der Firma Friedr. Krupp
in Essen;

Dipl.-Ing. Rudolf Hartwig, Direktionsmitglied der Firma Friedr. Krupp in
Essen;

Geh. Regierungsrat, Professor Dr. Fritz Haber, Direktor des Kaiser-Wilhelm-
Instituts für physikalische Chemie und Elektrochemie in Berlin;

Chemiker Dr. Karl Bosch bei der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Lud-
wigshafen a. Rh.;

Wirkl. Geheimer Rat Dr. F. Lewald, Exzellenz, Präsident a. D. des Großh. Verwaltungsgerichtshofes in Karlsruhe.

Auf Grund von Prüfungen wurde der Grad eines Doktor-Ingenieurs erteilt an 62 Diplomingenieure, und zwar in den Abteilungen für

| | 1913/14 | 1914/15 | 1915/16 |
|----------------------|---------|---------|---------|
| Architektur . . . | 8 | 4 | — |
| Ingenieurwesen . . | 4 | 2 | — |
| Maschinenwesen . . | 4 | 4 | 1 |
| Elektrotechnik . . . | 2 | — | — |
| Chemie | 19 | 13 | 1 |
| zusammen | 37 | 23 | 2 |

Mit der Diplomingenieurprüfung haben ihre Studien 171 Studierende abgeschlossen, und zwar in den Abteilungen für

| | 1913/14 | 1914/15 | 1915/16 |
|------------------------|---------|---------|---------|
| Architektur | 11 | 11 | 6 |
| Ingenieurwesen . . . | 19 | 14 | 7 |
| Maschinenwesen . . . | 25 | 6 | 11 |
| Elektrotechnik | 19 | 7 | 8 |
| Chemie | 13 | 7 | 7 |
| zusammen | 87 | 45 | 39 |

Die pharmazeutische Prüfung bestanden im ganzen 11 Kandidaten.

Für besondere Auszeichnung bei der Diplom-Hauptprüfung 1913/14 wurde dem Dipl.-Ing. Rudolf Schumacher aus Eberbach von der Abteilung für Maschinenwesen die silberne Redtenbacher-Plakette zuerkannt.

Durch Erlaß Großh. Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 20. Februar 1914 wurde die Genehmigung erteilt, daß für die in den Abteilungen für Ingenieurwesen, Maschinenwesen, Elektrotechnik und Forstwesen bestehende akademische Schlußprüfung forthin die Bezeichnung „Kleine Fachprüfung“ eingeführt wird. Diese Prüfung wird aber an der Abteilung für Ingenieurwesen nur bis 1917 bestehen.

Von freundlichen Gönnern flossen der Hochschule reiche Stiftungen zu: Dr.-Ing. ehrenhalber R. Hartwig stiftete 10000 *M* zum Zwecke der Unterstützung von Angehörigen der Technischen Hochschule, welche durch den Krieg in besondere Not geraten sind.

Der frühere o. Professor, Geheimer Rat Hart vermachte der Hochschule letztwillig 50000 *M*, welche der bestehenden Hartstiftung zuflossen.

Geheimer Regierungsrat, Professor Dr. Haber in Dahlem stiftete ein Kapital von 50000 *M* zur Pflege der physikalischen Chemie und ihrer Anwendungen an der Technischen Hochschule Fridericiana.

Außerdem erhielten die Hochschule und ihre einzelnen Institute während der drei letzten Jahre eine so große Anzahl von Geschenken, daß wir leider

nicht die Namen aller Spender hier aufführen können, sondern uns begnügen müssen, die wichtigsten hervorzuheben.

A. BIBLIOTHEK.

Außer den staatlichen und städtischen Behörden Badens, der deutschen Bundesstaaten, des Deutschen Reichs, der deutschen Universitäten und Hochschulen, der schweizerischen Landeshydrographie in Bern, der amerikanischen Regierung und der Carnegie-Institution, Washington, haben viele Vereine, wissenschaftliche Akademien, gelehrte Gesellschaften, Verleger und Private eine große Zahl von Werken überwiesen. Größere Geschenke haben gemacht die Herren:

Professor Dr. Askenasy, Karlsruhe.
Geheimer Rat, Professor Dr. Bunte, Karlsruhe.
Wirklicher Geheimer Rat, Professor Dr. Engler, Karlsruhe.
Geheimer Hofrat, Professor Dr. Krazer, Karlsruhe.
Geheimer Hofrat, Professor Lindner, Karlsruhe.
Oberbaurat, Professor Dr.-Ing. Ostendorf, Karlsruhe.
Oberbaurat, Professor Rehbock, Karlsruhe.
Professor Dr. Thomälen, Karlsruhe.
Gg. Haustein, Karlsruhe.
Kaufmann Tants, Hamburg.
Regierungsbaumeister a. D. Nöldecke, Karlsruhe.
Frau Apotheker F. Würst Witwe, Berlin.
Nachlaß von Fräulein Luise Gerstner, Karlsruhe.
Nachlaß des gefallenen cand. mach. Herrn Franz Deininger, Karlsruhe.
Nachlaß des Herrn Geheimen Rats, Professor Dr.-Ing. J. Hart, Karlsruhe.
Nachlaß des Herrn Eisenbahn-Ingenieurs Aug. Rätthling, Grötzingen.

B. ABTEILUNG FÜR INGENIEURWESEN.

Von Geheimrat Dr. Baumeister: 396 Blatt Pläne und Konstruktionszeichnungen über Städte-, Brücken- und Eisenbahnbau.

C. LEHRSTUHL FÜR MECHANISCHE TECHNOLOGIE.

Gußstahlfabrik Friedr. Krupp, A.-G., Essen (Ruhr): Bild der Gesamtansicht der Gußstahlfabrik in Essen, Materialproben von Stahl und Bronze.
Schoellerstahl-Gesellschaft in Frankfurt a. M.: Stahlproben.

D. LEHRSTUHL FÜR MASCHINENELEMENTE.

Von der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe: ein Dampfkolben, ein Zylinderdeckel und verschiedene Triebwerksteile aus Maschinenbrüchen.

E. LEHRSTUHL FÜR HEBE- UND TRANSPORTMASCHINEN.

Firma G. Luther, A.-G. in Braunschweig, acht Riemscheiben zu Versuchszwecken.
Firma S. K. F. Kugellagergesellschaft, Düsseldorf, zehn Kugellager zu Versuchszwecken.
Firma Westfälische Stahlwerke, Bochum, acht verschiedene Schraubenfedern zu Versuchszwecken.
Firma Felten & Guillaume Carlswerk, A.-G., Cöln-Mülheim, ca. 880 kg Drahtseile, 14 verschiedene Versuchsseile.
Firma A. Bleichert in Leipzig-Gohlis, eine große Anzahl Photographien neuerer Verlade- und Transportanlagen.

- Firma J. Pohlig, Cöln-Zollstock, eine Reihe eingerahmter größerer Photographien von Seilbahnen und Verladeanlagen.
Firma Gesellschaft für Förderanlagen E. Heckel, Saarbrücken, eine Sammlung von Photographien von Feldseilbahnen für Heereszwecke.
Firma Breuer-Schumacher, Cöln-Kalk, eine Sammlung eingerahmter Bilder von Stahlwerksanlagen.

F. ELEKTROTECHNISCHES INSTITUT.

- Eine Mustertafel „Heizkörper für Bügeleisen etc.“, ein Gleichstromanker, ein Drehstromanker im Schnitt, zwei Mustertafeln mit Blechschnitten, ein Satz Photos, Musterzeichnungen und Diapositive, ein Modell eines verschränkten Ankerleiters. Von der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin.
Ein Demonstrationsgleichrichter. Von der Gleichrichter-Aktiengesellschaft, Glarus (Schweiz).
Acht Tafeln Dynamoblech. Von Brown, Boveri & Cie., Mannheim-Käfertal.
Ein Widerstand, 110 Volt, 2,5—50 Watt, Nr. 70167. Von Gebr. Ruhstrat, Göttingen.
Zwei Kilowattstunden-Zähler. Von Landis & Gyr, Zug (Schweiz).
Thomälen, Kurzes Lehrbuch der Elektrotechnik. Von Professor Dr. Thomälen.
Richter, Elektrische Maschinen mit Wicklungen aus Aluminium, Zink und Eisen. Von Professor Richter.
Mix & Genest, Anleitung zum Bau von Schwachstrom-Anlagen. Von Mix & Genest, A.-G., Telephon- und Telegraphenwerke, Berlin-Schöneberg.

G. PHYSIKALISCHES INSTITUT.

- Von Herrn Kammersänger J. Staudigl: eine große Influenzmaschine mit vier rotierenden Scheiben nebst Leydener Flaschen und sonstigem Zubehör und verschiedene kleine elektrische Apparate.
Von Hauptlehrer E. Schilling: eine Zündelektrisiermaschine.

H. SAMMLUNG FÜR SCHWACHSTROMTECHNIK UND ELEKTRISCHE LEITUNGEN.

- Selbsttätige Fangvorrichtung für Bogenlampen. Von der Firma Köller.
Demonstrationsschrank der Osramlampe. Von der Auergesellschaft.
Heizofen, 3 Kilowatt, 110 Volt. Von Brockdorf & Witzelmann.
Druseidt-Schalter (4 Amp., 125 Volt). Von Druseidt, Remscheidt.
Sicherungsmustertafel und Installationsmaterial. Von Voigt & Häffner.
Sammlung von Leitungs-, Installationsmaterial und Kabelmustern. Von Siemens-Schuckert-Werke.
Kochtopf (400 Watt, 110 Volt) mit Schnur. Von der Firma Prometheus.
Sammlung alter Kabelmuster (historisch) und Rädersatz der „Nowackschen Maschine“. Von Ingenieur † Nowack, München.
Sammlung von Installationsmaterial. Von Stotz & Co., Mannheim.
Spiegel zur Überwachung von Hochspannungs-Isolatoren. Vom Elektrizitätswerk Straßburg.
Funktrossel (Schutzdrosselspule). Von Gobiet & Co.
Cellon. Von der Rhein.-westf. Sprengstoff-A.-G.
Elektronmetall, Draht- und Stabprobe. Von der Chem. Fabrik Griesheim-Elektron.
Zwei Mastenabschnitte (Knickproben). Von Brown, Boveri & Co.
Sammlung von Glühlampen und Glühlampenteilen. Von Jul. Pintsch.
Mustertafel, Isolationsmaterial „Faturan“. Von Dr. H. Traun & Söhne.